

Inhalt

Vorwort	10
Zum erfolgreichen Gelingen	11
Aufbau des Konzeptes	12
1. Pädagogisches Konzept als »roter Faden«	13
1.1 Rahmenbedingungen	14
1.2 Pädagogisches Handlungskonzept	14
1.2.1 Leitbild	15
1.2.2 Pädagogische Arbeit	15
1.2.3 Religionspädagogik	16
1.2.4 Bild vom Kind	17
1.2.5 Bildungsverständnis	17
1.2.6 Umsetzung des saarländischen Bildungsprogramms	18
1.2.7 Teamphilosophie	18
1.2.8 Das pädagogische Team	18
1.2.9 Die Rolle der pädagogischen Fachkraft	19
1.2.10 Konsultationseinrichtung	19
1.3 Besonderes Profil der Einrichtung: Offener Ansatz	19
1.4 Vorstellung des Raumkonzepts	21
1.4.1 Empfang im Foyer	21
1.4.2 Rollenspielzimmer	22
1.4.3 Schneckenzimmer	23
1.4.4 Toiletten und Wasserwerkstatt	23
1.4.5 Atelier	23
1.4.6 Schreibwerkstatt/Bibliothek	24
1.4.7 Konstruktionsbereich	25
1.4.8 Forscherlabor	25
1.4.9 Musikzimmer	26
1.4.10 Turnhalle	26
1.4.11 Außengelände	26
1.4.12 Krippe	26
1.5 Tagesstruktur in der offenen Arbeit	27
1.6 Feste Gruppen in der offenen Arbeit	28

6 Inhalt

1.6.1	Gruppenarbeit innerhalb offener Strukturen	28
1.7	Mitbestimmungsforen: Kinderkonferenz und Kinderparlament	29
1.8	Vorbereitung auf die Schule: Werkstattarbeit in der Kita	30
1.9	Beobachten und Dokumentieren	32
1.9.1	Beobachtung im Alltag	33
1.9.2	Gezielte Beobachtung	33
1.10	Dialog mit den Eltern – Zusammenarbeit als Partner	33
1.11	Das Portfolio	35
1.12	Eingewöhnung und Übergang	35
1.13	Qualitätsmanagement	36
1.14	Leistungsmanagement	37
1.15	Leitfaden zur Erstellung einer Konzeption	37
1.16	Zusammenfassung	39
2.	Expertenwissen der Fachkräfte als Orientierungsgrundlage	42
2.1	Sprache und Schrift – ein Thema für die Kita?	43
2.1.1	Gesprochene Sprache – Lautsprache	43
2.1.2	Geschriebene Sprache – Schriftsprache	44
2.1.3	Entwicklungsprozesse	44
2.1.4	Zusammenhänge	45
2.1.5	Wechselwirkungen	46
2.1.6	Unterschiede	47
2.2	Träger und Leitungen der Einrichtungen	49
2.2.1	Die Träger der Kitas	49
2.2.2	Die Kita-Leitungen	50
2.2.3	Die pädagogischen Fachkräfte	51
2.3	Gute pädagogische Qualität in der Kita	53
2.4	Das Team und ich	54
2.5	Sprachwissen und Grundgesetze der Kommunikation	57
2.5.1	Bausteine der deutschen Sprache	57
2.5.2	Grundregeln der zwischenmenschlichen Kommunikation	58
2.5.3	Leichte Sprache	59
2.5.4	Sprache als existenzielle Kompetenz des Menschen	60
2.5.5	Entwicklungsrisiken	64
2.5.6	Risikofaktoren	66
2.6	Aktuelle Forschungsergebnisse	68
2.6.1	Zuständige Wissenschaftsdisziplinen	68
2.6.2	Bindungsforschung	69

2.6.3	Das Berliner Eingewöhnungsmodell	72
2.6.4	Entwicklungspsychologie	73
2.6.5	Lernforschung	75
2.6.6	Zur Mehrsprachigkeit	76
2.6.7	Wirkungsforschung	77
2.6.8	Konzept zur Aneignung von Sprache und Schrift	78
2.7	Zusammenfassung	80
3.	Lebenswelt Kita und Familie	83
3.1	Zur Lebenswelt des Kindes	85
3.2	Zusammenhang von Lebenswelt und Sprache	86
3.2.1	Netzwerkarbeit und Öffentlichkeitsarbeit	88
3.3	Lebenswelt Familie	91
3.3.1	Soziale Herkunft und sprachliche Bildung	92
3.3.2	Familie als soziales Feld	95
3.3.3	Identifikation der familiären Risikolagen	97
3.3.4	Instrumente zur Identifikation	98
3.4	Interkulturelle Familienbildung	100
3.5	Das Konzept »Family Literacy«	101
3.6	Familiäre Herkunft und Sprache	103
3.6.1	Familien, die wenige Sprach- und Schreibanlässe fördern	104
3.6.2	Familien, die viele Sprach- und Schreibanlässe initiieren	105
3.7	Zusammenfassung	106
4.	Wirksame Strategien zur Analyse der Lernvoraussetzungen	112
4.1	Fragen der pädagogischen Fachkraft	113
4.2	Spezielles Sprachwissen	115
4.3	Geeignete Entwicklungsmodelle	116
4.3.1	Entwicklung des frühkindlichen Lesens – erste Leseversuche	117
4.3.2	Entwicklung des frühkindlichen Schreibens – erste Schreibversuche	117
4.4	Wirksame Strategien der Sprachlernentwicklungsanalyse	118
4.4.1	Gespräche mit Expert/innen, die das Kind besonders gut kennen	119
4.4.2	Aktenstudium mit dem Blick ins Vorsorgeheft, ins Portfolio und in die Entwicklungsakte des Kindes	121
4.4.3	Beobachtungen zu Sprache und Schrift im Alltag	121
4.5	Zusammenfassung	124

5. Erfolgreiche Strategien aus dem Ideen-Center zur Sprachbildung und Schriftaneignung	128
5.1 Mögliche Lernwege des Kindes: Jedes Kind ist anders!	129
5.1.1 Das Drei-Stufen-Modell von Bruner	131
5.2 Nationale Bildungspläne	132
5.3 Grundriss der Elementardidaktik: Ideen zur Entwicklung einer Kita-Konzeption	134
5.3.1 Thesen zum Einstieg in die Fachdidaktik	134
5.3.2 Merkmale einer frühkindlichen Didaktik	134
5.3.3 Phasen der Bildungsaktivitäten	136
5.3.4 To-do-Liste für pädagogische Fachkräfte	137
5.4 Erfolgreiche Sprachlehrstrategien aus dem Ideen-Center	141
5.4.1 »Bitte, Mama, sprich doch mit mir!« (Strategien einer am Kind orientierten Sprache)	144
5.4.2 »Hör gut zu und sprich mit mir!« (Strategien einer am Kind orientierten Sprache in der Krippe)	145
5.4.3 »Hör bitte gut zu: Ich habe dir etwas Wichtiges zu sagen!« (Strategien zum Zuhören)	148
5.4.4 »Ich helfe dir dabei, mich richtig zu verstehen« (Strategien zum Verstehen)	149
5.4.5 »Lass uns bitte miteinander reden!« (Strategien zum Sprechen)	150
5.4.6 »Kennst du eine Geschichte?« (Strategien zum Erzählen)	151
5.4.7 »Komm, wir schauen uns das Bilderbuch an!« (Strategien zum Betrachten eines Bilderbuchs)	151
5.4.8 »Welche Sprache sprichst du eigentlich?« (Strategien zum Gebrauch der eigenen Sprache)	152
5.4.9 »Wie klingen die Wörter?« (Strategien zum Untersuchen der Sprache)	154
5.4.10 »Lass uns ein Geheimnis erkunden!« (Strategien zur Vorbereitung der Schriftaneignung)	154
5.4.11 »Lies mir bitte etwas vor!« (Strategien zum Vorlesen)	156
5.4.12 »Komm, ich bereite dich auf das Schreiben vor!« (Strategie zur Vorbereitung des Schreibens)	158
5.4.13 »Kannst du schon schreiben?« (Strategie zur Sinnesschulung)	159

5.4.14	»Schau, ich kann schon schreiben!« (Strategien zum Spuren, Kritzeln und ersten Schreiben)	161
5.4.15	Was sollte die pädagogische Fachkraft beachten?	164
5.4.16	»Ich sitze gern vor der Glotze!« (Strategie zum Umgang mit den alten und neuen Medien)	165
5.4.17	»Ich möchte gerne eure Sprache lernen.« (Strategie zum Erwerb von Deutsch als Zweitsprache)	169
5.5	Themenpool	170
5.6	Schatzkiste	172
5.7	Zusammenfassung	172
6.	Von der Kita in die Schule	175
6.1	Beispiel zur Umsetzung in die Praxis	177
	Literatur	180
	Internetquellen	183
	Hilfreiche Filme	183
	Kinderbücher, Spiele und Trainingsprogramme	183

ICH
(DU
WIR
DIE WERTÜ)